

Pressemitteilung

3.3.2016

Sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist Alltag. Kein Silvesterknaller.

Die Harbor Girls vom FC St. Pauli unterstützen den Hamburger Frauennotruf

Zum 36jährigen Bestehen startet die Hamburger Fachberatungsstelle *Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen* gemeinsam mit den Sportlerinnen der Harbor Girls vom FC St. Pauli Rollerderby eine Plakatkampagne, die ab dem 7. März vier Wochen lang in der Stadt an Kultursäulen, an Bauzäunen und in U- und S-Bahnhöfen sowie als Mitnahme-Postkarten in cartelX Aufstellern in der gesamten Stadt zu sehen sein wird.

"Das ist mein Arsch. Keine Einladung." Dieses drastische Statement prangt auf einem der drei Plakatmotive. Die anderen beiden spielen doppeldeutig mit dem Rollerderby-Sport und der Selbstbehauptung gegenüber sexistischen Angriffen. *"Gespielt wird nach meinen Regeln"* und *"Auf Pfiffe reagier ich nur im Spiel"* - machen unmissverständlich klar, dass diese Mädels sich selbstbewusst behaupten und dafür auch einstehen mögen.

"Wir waren spontan begeistert von dem Auftreten und der kreativen Selbstinszenierung der Harbor Girls! Der Spaßfaktor und das Kämpferische haben uns angesprochen. Wir möchten dieses toughe Rollenbild, das auch im Jahr 2016 immer noch oft irritiert oder sogar aneckt und leider eben nicht selbstverständlich ist, gerne vielen Menschen und vor allem Frauen und Mädchen präsentieren." sagt Sibylle Ruschmeier von der Fachberatungsstelle Frauennotruf. *„Wir möchten auch die Sportart bekannter machen - das sind echt tolle Frauen, die da mitmachen - und sie spielen sogar in der Bundesliga!“*

Die Kooperation zwischen Fachberatungsstelle und Sportlerinnen fand im Herbst auf beiden Seiten sofort einstimmige Zustimmung. Auf der Suche nach Motiven wurden die Teams vom Fotografen und begeisterten Rollerderby Fan Stefan Groenveld begleitet, der die Ideen fotografisch festhielt. Auch Texte und Gestaltung entstanden in Eigenregie.

„Roller Derby ist ein ermächtigender Sport für Frauen. Wir treten selbstbewusst auf, sexy, unsexy, queer - so wie wir sind. Roller*grrrls sind tough und lassen sich nichts bieten. Das passt das zu einer ermutigenden Kampagne des Notrufs für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V. Ahoioioi, wir sind solidarisch!“* so Daniela Chmelik von den Harbor Girls.

Am Donnerstagabend werden die Plakate auf dem Jubiläumsfest der Fachberatungsstelle im Uebel & Gefährlich im Medienbunker auf St. Pauli gemeinsam präsentiert.

Das Fest des Frauennotrufs unterstützen namhafte Hamburger Künstler und Künstlerinnen, die teilweise schon seit vielen Jahren an der Seite der Fachberatungsstelle und den betroffenen

Frauen und Mädchen stehen: die Schauspielerin Katja Studt, der Bluesmusiker Abi Wallenstein, das Schauspielerpaar Michael und Jennifer Ehnert, der Sterne-Musiker Frank Spilker und die Journalistin Julia Karnick. Durch den Abend führt die Hamburger Sängerin, Musikerin und Sachensagerin Katie Freudenschuss.

V.i.S.d.P.: Sibylle Ruschmeier, Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.

Der Notruf Hamburg ist eine Fachberatungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen und deren Angehörige und Vertrauenspersonen. www.frauennotruf-hamburg.de

Kontakt: Sibylle Ruschmeier, Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V., Beethovenstr. 60, 22083 Hamburg, kontakt@frauennotruf-hamburg.de, Tel.: 040 – 25 55 66, mobil: 0152 03170509